



Zertifizierte Weiterbildung im Bereich „Elementare Musikpraxis“ für Erzieher:innen für die Schuljahre 2024/25 und 2025/2026

Im Rahmen der allgemeinen Überlegungen zur Bildung in der frühen Kindheit ist auch die Rolle der Musik wieder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Einer der wichtigsten Aspekte hierbei ist, dass Kinder nicht musikalisiert werden müssen, sondern von Geburt an musikalisch handeln: sie reagieren auf akustische Reize und produzieren sie; sie erforschen die Klangeigenschaften von Materialien und lauschen aufmerksam den Klängen ihrer Umwelt. Die Spiele der Kinder sind voller Musik. Im Kindesalter ist musikalisches Handeln ein Spiel. Die musikalischen Qualitäten des kindlichen Spiels müssen daher wahrgenommen, zugelassen und begleitet werden. Denn: Musik fördert die Freude am Leben und ist Teil der Erlebniswelt des Kindes. Neben ihrem ästhetischen Selbstwert verfügt sie über weit reichende Transfereffekte und bietet grundlegende Anregungen:

- Musik fördert die soziale Kompetenz
- Musik stärkt die kulturelle Einbettung
- Musik trainiert aktives Hören
- Musik sensibilisiert alle Sinne und spricht Emotionen an
- Musik regt Kreativität und Fantasie an
- Musik fördert die motorische Entwicklung und das Körperbewusstsein des Kindes
- Musik fördert die Sprachentwicklung des Kindes
- Musik hat maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes

Leitziel der musikalischen Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen ist, dass Kinder Musik erfahren als Quelle von Freude und Entspannung sowie als Anregung zur Kreativität in einer Reihe von Tätigkeiten.

Die zweijährige Weiterbildung soll interessierte Erzieher*innen befähigen, diese Aspekte in die tägliche Arbeit zu integrieren und hierfür die notwendigen Grundkompetenzen in Bereichen zu erwerben, die an die Elementare Musikpädagogik angelehnt sind.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich auch an Personen, welche im Auftrag der Mitgliedsverbände der Landesakademie bzw. deren angeschlossenen Vereinen im vorschulischen Bereich mit Kindern tätig sind.

Unser Konzept umfasst die Bereiche:

- **Allgemeine Musiklehre** im praktischen Umgang mit dem Orff-Instrumentarium
(Dozentin: Anne Melzer)

Durch praktischen Umgang mit dem Orff- Instrumentarium erhalten die Teilnehmer/innen Einsichten in die Musiklehre und lernen an verschiedenen Liedern unterschiedliche Begleitformen vom Ostinato bis zur harmonischen Begleitung in den Tonarten C, F, und G-Dur.

- **Perkussion** (Dozenten: Tobias Klee, Stephan Brandt)

Die Teilnehmer/innen lernen die Spielweise der unterschiedlichsten Rhythmusinstrumente kennen. Die Inhalte beziehen sich sowohl auf den kindgemäßen Umgang mit dem „Kleinen Instrumentarium“ als auch auf das Spiel mit Kongas, Darabouken, Bongos und Mallets.

- **Bewegung und Tanz** (Dozentin: Carmen Krämer)

Es werden grundlegende Übungen zu elementaren Bewegungs- und Tanzformen vermittelt und kindgerechte Tänze eingeübt.

- **Didaktik** (Dozentinnen: Kathrin Rolfes, Judith Rosch)

Ein Bestandteil des Didaktikunterrichts sind die methodisch-didaktischen Grundlagen der elementaren Musikpädagogik. Darauf aufbauend erarbeiten die Teilnehmerinnen gemeinsam Möglichkeiten einer musikalischen und kreativen Ausgestaltung von Liedern. Abgerundet wird der Didaktikunterricht durch die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eigener musikalischer Einheiten für die alltägliche Arbeit in Kindertageseinrichtungen.

- **Stimmbildung** (Dozentinnen: Kathrin Rolfes, Eva Scheider-Kruschardt)

In der Stimmbildung erlangen die Teilnehmerinnen einen groben Überblick über die Anatomie der Singstimme, erleben in praktischen Einheiten die Grundlagen im Umgang mit der eigenen Stimme und erfahren anhand von geeignetem Material praxisnah die Möglichkeiten der Erarbeitung und Umsetzung von Liedern. Der Unterricht in Stimmbildung findet in Kleingruppen statt.

Das Zertifikat wird nach erfolgreich absolvierter Klausur in Allgemeiner Musiklehre und Didaktik, einer Prüfung in Perkussion und Tanz, sowie einer Leistungskontrolle innerhalb der eigenen Kindertageseinrichtung erteilt. Die Prüfungsteilnahme ist nicht verpflichtend. Der Kurs kann auch mit einer Teilnahmebestätigung beendet werden.

Dauer: 2 Schuljahre: 2024/2025 und 2024/2026
jeweils 5 Ganztagsveranstaltungen, insgesamt 80 Unterrichtsstunden

Einführungsveranstaltung **Donnerstag, 5. September 18.00 Uhr**

Termine:

9.00 – 16.15 Uhr

2024

Montag, 16. September

Samstag, 16. November

2025

Montag, 20. Januar

Samstag, 15. Februar

Montag, 17. März

Die Termine für das Schuljahr 2025/2026 werden noch bekannt gegeben.

Ort: **Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Ottweiler**

Kosten: 150,00 € pro Jahr
Bei Anmeldung kann die jeweilige Beköstigung (Mittagessen/Kaffee) als Gesamtpaket zum Preis von 50 € gebucht werden.

Teilnehmer/innen: Mitarbeiter:innen aus Kindertageseinrichtungen, Schüler:innen von Sozialpflegerischen Berufsbildungszentren, interessierte Mitglieder von Verbänden und Vereinen

Die Zertifizierte Weiterbildung „Elementare Musikpraxis“ für Erzieher:-innen ist dauerhaft als freistellungsfähige, berufliche Weiterbildungsmaßnahme nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) anerkannt. Nach den §§ 6 und 7 SBFG, insbesondere gemäß § 7 Abs. 2 SBFG i.d.F.v. 10.02.2010 (Amtsbl. Teil I S. 28), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20.04.2016 (Amtsbl. Teil I S. 382) kann für diese Bildungsveranstaltung Weiterbildungsurlaub gewährt werden.

Anmeldeschluss: 01. September 2024

Weitere Informationen erhalten Sie über: **Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Reiherswaldweg 5, 66564 Ottweiler, Projektleiterin Eva Kieser, Tel.: 06824 – 30 290 33, E-Mail: kieser@la-ottweiler.de**

Anmeldung mit dem beigefügten Anmeldeformular an die Landesakademie. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag erst **nach** Bestätigung Ihrer Anmeldung durch die Landesakademie.